



Von Links: Sieger Reto Zogg, Event-Organisator Alain Karch, Manuela Meier, ALD-Patientin, Ehrengast Monika Fasnacht und Pius Meier, Event-Organisator.



Monika Fasnacht, hier im Spiel mit der Familie Fasler, die vor einem halben Jahr ihren Sohn Janick durch die Krankheit verloren hat. Fotos: Bruno Meier/zvg.

## Jassen für einen guten Zweck

# Monika Fasnacht unterstützte ALD-Charity

«Nell, Buur, Stich und Monika Fasnacht» – so lautete das Motto am 31. August im Gottfried-Keller-Zentrum. 40 Jassbegeisterte nahmen dort an einer ALD-Charity teil. Mit dem Erlös werden die Forschung und Direktbetroffene der seltenen Krankheit unterstützt.

**Ruth Hafner Dackerman**

Nach und nach trudeln rund 40 Jassbegeisterte im Gottfried-Keller-Zentrum ein. Alain Karch, Vorstandsmitglied des organisierenden Vereins ALD-Charity, begrüsst die Gäste und teilt ihnen eine persönliche Nummer zu. «Am Schluss des Anlasses werden die Preise ausgelost, unabhängig davon, wer gewonnen hat», erklärt er. Als Publikumsmagnet konnte Jasskönigin Monika Fasnacht gewonnen werden, dank «persönlicher Beziehungen», wie sie erklärt. «Die Krankheit ALD kannte ich bisher nicht. Doch ich unterstütze pro Jahr zwei bis drei Charity-Anlässe und trage gern meinen Teil dazu bei.» Mit dabei ist auch ihr Hund Filou. «Er ist gewohnt, mit Menschen mit einer Beeinträchtigung umzugehen», sagt Monika Fasnacht, während Filou ruhig in einer Ecke Platz nimmt und sich nicht sonderlich um die Jasskarten zu kümmern scheint. Sie selbst spiele am liebsten den Coiffeur-Jass. Dieser steht heute allerdings nicht auf dem Programm.

### Auf Krücken gekommen

Karch erklärte anschliessend die Spielregeln für den 1291-Jass. «Pro Jassrunde gibt es acht Matches à 157



40 Jassbegeisterte nahmen im GKZ an der ALD-Charity teil.

Punkte. Das Spielsystem ist der Schieber, und die Spielpaarungen werden jeweils vor den Jassrunden ausgelost.» Rund fünf Stunden Geduld sollten die Jassteilnehmer mitbringen, bevor der Gewinner oder die Gewinnerin feststeht.

Ein von der Krankheit ALD Betroffener ist der 39-jährige Stefan Volkert aus Konstanz. Jassen könne er zwar nicht wirklich, aber er wolle mit seiner Teilnahme am heutigen Anlass auf die Krankheit aufmerksam machen. Er sei auf Krücken oder den Rollstuhl angewiesen. Trotzdem wolle er seine Krankheit nicht verstecken. «In Deutschland kennen wir ein ähnliches Spiel. Aber erst seit einer Woche übe ich mit meinen Kumpels wirklich, zu jassen», sagt er.

Bevor es mit den Jassrunden so richtig losgeht, stellt Alain Karch den heutigen «Stargast» vor. «Wir wissen in-

zwischen alle, dass Herzogin Meghan Markle Glattfelder Wurzeln hat. Eine Herzogin ist für uns nicht genug, wir möchten lieber eine Königin – nämlich Jasskönigin Monika Fasnacht.» Nach der ersten verlorenen Runde zeigt diese sich gefasst. «Wir hatten Pech mit den Karten. Wenn es nicht passt, dann passt es nicht.»

### Gefährliche Erbkrankheit

Nach der ersten Jassrunde stellte Karch auch noch Manuela Meier aus Bülach vor. Wie diese erklärte, konnte sie vor ein paar Jahren plötzlich nicht mehr richtig laufen, nachdem sie an ALD erkrankt sei. Manuela Meier: «ALD ist eine Erbkrankheit und gilt noch immer als unheilbar. Die Betroffenen können überlangkettige Fettsäuren nicht oder nur bedingt abbauen. Diese überlangkettigen Fettsäuren la-

gern sich an den Nerven im Gehirn ab und verursachen neuronale Symptome wie Gangauffälligkeiten, Lähmungserscheinungen, Seh-, Hör- und Sprachstörungen, Demenz und Lähmungen bis zum Tod durch Organversagen.» Die zweifache Mutter hat insofern Glück, dass sie an der abgeschwächten Variante AMN erkrankt ist, die nur im Erwachsenenalter auftritt und nicht so extreme Auswirkungen hat wie ALD.

Anwesend im Saal ist auch Familie Fasler aus Glattfelden. Heute spielen sie, per Los ausgewählt, gegeneinander. Gabriela Fasler hat den ersten Match knapp gewonnen. Ihr Sohn Janick ist vor einem halben Jahr an der Krankheit ALD gestorben. «Es sind gemischte Gefühle heute. Doch wir wollen weiterhin Anteil nehmen an den Schicksalen von betroffenen Personen.» Die Krankheit werde immer ein Thema bleiben, sagt Fasler.

### Schöner Reingewinn

Im Final spielten die drei Erstplatzierten mit Monika Fasnacht um den Turniersieg. Sieger wurde Reto Zogg vor Monika Fasnacht, Alexandra Bänninger (Punktesiegerin nach 4 Jassrunden) und Marlies Meier. Dank den Turnergebühren, den Sponsorengeldern und weiteren Einnahmen wie Konsumation und Merchandising wurde an diesem Nachmittag ein Reingewinn von 3800 Franken erzielt, erklärte ein zufriedener Alain Karch. Dieser Betrag wird vollumfänglich dem Verein ALD-Charity überreicht und wird zugunsten betroffener Personen mit der Krankheit Adrenoleukodystrophie verwendet.